

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 12.05.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 05.05. bis 12.05.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bestimmten Tiefdruckgebiete das Wettergeschehen in Sachsen und gestalteten es sehr wechselhaft. Am 05.05. kam es zu kräftigen Schauern sowie Gewittern. Dabei fielen flächendeckend zwischen 5 und 44 mm Niederschlag. An den ausgewerteten Niederschlagsstationen wurde an der Station Wilsdruff-Mohorn mit 44,3 mm der Tageshöchstwert registriert. Auch am 06.05. überquerte ein Regengebiet die Region. Die gemessenen Niederschlagshöhen waren mit 2 bis 34 mm (Döbeln-Mansdorf 34,6 mm) etwas geringer als am Vortag. Ein kleinräumiges Tief sorgte am 07.05. nochmals für teils kräftige Schauer, die vor allem im Nordwesten und im Erzgebirge Tagesniederschlagssummen bis zu 21 mm (Leipzig-Connewitz 21,7 mm, Zinnwald-Georgenfeld 21,5 mm) brachten. Im Tagesverlauf zog das Tief nach Osten hin ab und nachfolgend setzte sich Hochdruckeinfluss durch. Am 08.05. gab es geringe Niederschläge bis 3 mm, im Erzgebirge fielen diese lokal ergiebiger aus (Fichtelberg 14,6 mm). Am 09.05. blieb es niederschlagsfrei bevor am 10.05. Regen in Verbindung mit einer Kaltfront bis 5 mm brachte. In Ostsachsen blieb es trocken. Ab 11.05. etablierte sich der Tiefdruckeinfluss nachhaltiger. Dabei beeinflusste eine Kaltfront Sachsen und leitete mit einfließender polarer Meeresluft einen wechselhaften und kühleren Witterungsabschnitt ein. Am 11.05. wurden meist Niederschläge bis 10 mm registriert, in Ostsachsen lokal deutlich mehr: TS Bautzen 17,5 mm, Dürrhennersdorf 23,6 mm.

An den ausgewerteten Stationen sind im Mai bisher zwischen 41 % (Station Bad Muskau) und 95 % (Station Chemnitz) vom Normalwert des Niederschlages für den Monat Mai gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Bei Zufuhr von polarer Meereskaltluft gestalten Tiefdruckgebiete das Wetter in den kommenden Tagen wechselhaft. Heute gibt es im Tagesverlauf bis zum Abend gebietsweise und am Mittwoch im Tagesverlauf wiederholt Schauer und örtlich kurze Gewitter mit Graupel. Heute Vormittag kommt es im Erzgebirge oberhalb etwa 600 m bei kräftigen Schneeschauern vorübergehend zur Ausbildung einer Nassschneedecke bis 3 cm. In den Kammlagen ist jeweils nachts mit teils leichten Frost um -1 °C zu rechnen. Folgende Niederschläge werden vorhergesagt: von Dienstag bis Mittwoch früh (06 bis 06 Uhr): 1 bis 5 mm, in der Nacht zum Donnerstag (18 bis 06 Uhr): 2 bis 4 mm, von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr): 2 bis 6 mm und Freitag bis Samstag früh (06 bis 06 Uhr): 0 bis 5 mm. In der weiteren Tendenz für Samstag bis Montag nimmt allmählich der Hochdruckeinfluss zu und die Schauerartigkeit lässt nach.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (05.05. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Mai) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	45 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	45 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	30	bis	45 % des MQ(Monat).

Infolge der ergiebigen Niederschläge im Zeitraum vom 05. bis 07.05. stiegen die Durchflüsse an den Pegeln in den sächsischen Fließgewässern kräftig an. Die Durchflüsse an den Pegeln erreichte meist das 1,5 bis 4fache des MQ(Monat). An einzelnen Pegeln auch deutlich mehr: Herzogswalde 2/Triebisch das 18fache MQ(Monat), Chemnitz 1/Chemnitz das 6,2fache MQ(Monat), Mylau/Göltzsch das 6,3fache MQ(Monat) und Holtendorf/Weißer Schöps das 5,6fache MQ(Monat). Dabei wurden an den Pegeln keine Hochwassermeldegrenzen oder MHQ(Jahr) erreicht. Im Flussgebiet der Lausitzer Neiße stiegen die Durchflüsse an den Pegeln meist nur in den Bereich des MQ(Monat und am Pegel Zittau 6 an der Mandau auf das 1,9fache des MQ(Monat).

Heute früh (12.05. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Mai) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40	bis	95 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	55 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	65	bis	140 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	145 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	50	bis	125 % des MQ(Monat),
Spree:	60	bis	215 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	45	bis	55 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	50 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (05.05.) deutlich weniger wurden. Heute Vormittag wurde an 10 (7 %) von 148 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 23 (15 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Die für die nächsten Tage vorhergesagten Niederschläge werden die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern nur kurz etwas ansteigen lassen. Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich wird sich wenig ändern.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepiegel** bewegten sich am Anfang des Berichtszeitraumes zwischen 30 bis 45 % MQ(Mai). Bis 09.05. stiegen diese leicht an auf 45 bis 65 % des MQ(Mai). Aktuell bewegen sich die Durchflüsse zwischen 35 bis 50 % des MQ(Mai) und damit knapp über MNQ(Jahr). Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m³/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna bis zum Wochenende nur leicht steigen werden und danach wieder langsam sinken. Das hat die Folge, dass sich die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln weiter im Bereich leicht über MNQ(Jahr) bewegen werden.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Aktuell (Stand Anfang Mai 2026) liegen alle vier Stationen (Hilbersdorf, Köllitsch, Schmorren und Lippen) im Bereich eines normal feuchten Bodenzustandes im Hauptwurzelraum von 0–60 cm Bodentiefe. An der BDF II Schmorren waren Ende Februar bis April noch leicht ansteigende Wasservorräte zu beobachten. Der Bodenwasserspeicher der BDF II Köllitsch wurden dagegen im April sehr stark gezehrt, so dass hier mit einem zunehmend trockenen Bodenzustand zu rechnen ist.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 11.05. unterschritten ca. 84 % der ausgewerteten 302 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 61 cm (Medianwert). Im Mai des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 38 cm (Medianwert) an ca. 84 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 77 bis 100 %, nur an den Talsperren Lehmühle und Bautzen zu 38 % bzw. 67 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 12.05.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: April			Berichtsmonat: Mai			Abweichung		
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 11.05.		seit 01.11. 2025	[mm]	[%]
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.			
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]				
Bad Muskau	32	12	38	61	25,3	41	-113	-40	
Bertsdorf-Hörnitz	33	19	57	60	37,7	63	-98	-34	
Görlitz	36	19	54	59	51,2	87	-80	-30	
Aue	47	45	95	78	54,2	69	-91	-25	
Chemnitz	41	34	82	66	62,5	95	-58	-19	
Marienberg	52	32	61	79	59,9	76	-133	-33	
Nossen	40	42	105	65	49,0	75	-137	-42	
Klitzschen bei Torgau	30	27	88	52	41,0	79	-72	-27	
Lichtenhain-Mittelndorf	39	23	58	65	39,7	61	-103	-30	
Zinnwald-Georgenfeld	53	28	52	86	61,5	72	-193	-41	
Dresden-Klotzsche	36	35	96	63	46,5	74	-79	-30	
Hoyerswerda	33	17	50	57	36,7	64	-108	-39	
Kubschütz, Kr. Bautzen	34	22	64	65	31,6	49	-114	-40	
Leipzig/Halle	32	47	148	51	45,8	90	-1	-1	
Plauen	34	25	74	58	46,8	81	-41	-17	

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 12.05.2026
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	92	134	28	119	14,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	41	0,710	40	114	0,121
Porschdorf 1 / Lachsbach	53	2,01	50	225	0,670
Elbersdorf / Wesenitz	37	1,36	55	185	0,470
Dohna / Müglitz	21	1,23	29	494	0,905
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	8	0,382	21	338	0,134
Herzogswalde 2 / Triebisch	32	0,245	60	662	0,197
Piskowitz 2 / Ketznerbach	42	0,258	39	144	0,069
Merzdorf / Döllnitz	45	0,413	41	135	0,163
Neuwiese / Schwarze Elster	75	1,30	43	147	0,795
Schönau / Klosterwasser*					
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	61	1,21	112	367	0,860
Großdittmannsdorf / Große Röder	52	1,33	52	212	0,525
Golzern 1 / Mulde	126	37,4	40	279	16,6
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	90	11,4	45	355	5,88
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	93	22,2	57	332	11,5
Aue 1 / Schwarzwasser	96	3,26	27	241	1,15
Chemnitz 1 / Chemnitz	54	4,81	97	734	3,25
Nossen 1 / Freiburger Mulde	46	2,43	24	188	1,72
Hopfgarten / Zschopau	41	3,32	25	206	1,11
Lichtenwalde 1 / Zschopau	156	11,7	32	311	6,08
Borstendorf / Flöha	52	3,08	20	178	0,910
Adorf 1 / Weiße Elster	23	0,795	30	221	0,339
Kleindalzig / Weiße Elster	78	15,9	79	323	9,73
Mylau / Göltzsch	53	1,86	72	676	1,11
Böhlen 1 / Pleiße	105	4,64	60	157	2,86
Bautzen 1 / Spree	95	2,56	83	304	1,64
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	66	2,24	150	727	1,86
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	32	0,348	44	264	0,205
Holtendorf / Weißer Schöps	38	0,192	56	320	0,123
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	140	5,33	39	177	2,01
Görlitz / Lausitzer Neiße	137	7,01	31	145	1,51
Zittau 6 / Mandau	40	1,08	29	206	0,334

* Ausfall der Datenübertragung

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 11.05.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	8,987	86	0,087
TS Lehmühle	16,906	21,958	6,353	38	-0,024
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,460	95	0,021
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,502	99	-0,002
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,892	100	-0,003
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,200	88	0,117
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	11,293	79	-0,023
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,172	99	0,124
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,759	91	0,014
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,390	99	-0,006
TS Sosa	5,820	5,937	5,408	93	0,035
TS Dröda	14,820	17,320	14,777	100	0,007
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,915	100	0,047
TS Werda	3,628	4,879	3,640	100	0,041
TS Pöhl	52,830	61,980	52,637	100	-0,159
TS Bautzen	37,680	42,827	25,252	67	0,402
TS Quitzdorf	16,480	20,927	12,612	77	0,119
TS Altenberg	0,896	0,948	0,823	92	0,002

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicheres Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2026.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.